

# Niederschrift

(RevA/001/2017)

## **über die 1. Sitzung des Revisionsausschusses am Mittwoch, dem 08.03.2017, 16:00 - 18:00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Revisionsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr**

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen -; Sachstand Tresor 14/117/2017  
Kenntnisnahme
- 1.2. Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2016 14/122/2017  
Kenntnisnahme
2. Prüfung im Schulverwaltungsamt - Medienzentrum und PC-Werkstatt 14/115/2017  
Beschluss
3. Prüfung im Kulturamt - Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung - 14/113/2017  
Beschluss
4. Ämterübergreifende Prüfung - Spenden und Sponsoring - 14/121/2017  
Beschluss
5. Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Poststelle - 14/112/2017  
Beschluss
6. Prüfung der freiwilligen städtischen Zuschüsse für investive Zwecke 14/114/2017  
Beschluss
7. PPP-Projekt Bauhof - Auswertung bisher gewonnener Erkenntnisse und Rückschlüsse für künftige Projekte - 14/111/2017  
Beschluss
8. Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 - 14/120/2017  
Beschluss
9. Anfragen

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 17:55 Uhr**

- siehe Anlage -

## **TOP 1**

### **Mitteilungen zur Kenntnis**

## **TOP 1.1**

14/117/2017

### **Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen; Sachstand Tresor**

#### **Sachbericht:**

Im Bericht 08/2015 vom 31. August 2015 wurde seitens des Revisionsamtes empfohlen, aus Sicherheitsgründen und aus Gründen des Datenschutzes einen eigenen Tresor für Amt 34 anzuschaffen. Aktuell wird der Tresor von Amt 33 mitbenutzt.

Die Mitglieder des Revisionsausschusses haben in der Sitzung am 28.10.2015 diesen Punkt aufgegriffen und baten Amt 34 in einem Protokollvermerk um Anschaffung eines entsprechenden Tresors.

In der Sache wurde zwischenzeitlich umfangreiche Korrespondenz mit verschiedenen Dienststellen geführt. Der Sachstand stellt sich am 17.01.2017 so dar, dass die Anschaffung eines Tresors bisher nicht erfolgt ist.

#### **Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Grille zum Tagesordnungspunkt erhoben. Die Ausschussmitglieder zeigen sich verwundert, dass es in den letzten 1 ½ Jahren noch nicht gelungen ist, einen Tresor zu beschaffen. Seitens der Amtsleitung Amt 14 wurde in Ergänzung zur schriftlichen Mitteilung zur Kenntnis der aktuelle Sachstand mitgeteilt. Nach Information von Referat III soll der Tresor so schnell wie möglich beschafft werden. Die Ausschussmitglieder bitten darum, in der nächsten Sitzung des RevA über die Anschaffung des Tresors erneut zu berichten.

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 1.2****14/122/2017****Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2016****Sachbericht:**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 03/2017) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 17.02.2017 wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	01. bis 15.02.2017 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Ulrich Weiß
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	16.03.2017
Kostenerstattung:	ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

**Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Grille zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Frau StRin Grille erkundigt sich, warum diese Mitteilung über eine Prüfung, die nicht im RevA behandelt wird, zur Kenntnis gebracht wird.

Seitens der Amtsleitung Amt 14 wird mitgeteilt, dass den Ausschussmitgliedern sämtliche - auch die nicht im RevA zu behandelnden - Prüfungen zur Kenntnis gebracht werden und sie die Möglichkeit haben, diese Prüfungsberichte zu beziehen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 2**

**14/115/2017**

**Prüfung im Schulverwaltungsamt - Medienzentrum und PC-Werkstatt -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Schulverwaltungsamt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Schulverwaltungsamt umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Schulverwaltungsamtes.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 31.01.2017 über die Prüfung im Schulverwaltungsamt - Medienzentrum und PC-Werkstatt - (Nr. 16/2016) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 6 gegen 0

**TOP 3**

**14/113/2017**

**Prüfung im Kulturamt - Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Kulturamt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Kulturamt umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Kulturamtes.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.12.2016 über die Prüfung im Kulturamt - Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung - (Nr. 13/2016) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

**TOP 4**

**14/121/2017**

**Ämterübergreifende Prüfung - Spenden und Sponsoring -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Von den betroffenen Dienststellen wurden keine Stellungnahmen abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von den betroffenen Dienststellen umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der betroffenen Dienststellen.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Protokollvermerk:**

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder teilt der Leiter des Amtes 20, Herr Knitl, mit, dass Amt 20 gemäß Ziffer 2.2.1 Abs. 2 der Dienstanweisung Sponsoring, Werbung, Fundraising (vgl. Ziffer 2.2 des Prüfungsberichtes) für 2016 einen Sponsoringbericht erstellen und in die Gremien einbringen wird.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 02.02.2017 über die Ämterübergreifende Prüfung - Spenden und Sponsoring - (Nr. 14/2016) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

**TOP 5**

**14/112/2017**

**Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Poststelle -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 12.01.2017 über die Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Poststelle - (Nr. 12/2016) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes für Gebäudemanagement vom 23.01.2017 wurde zur Kenntnis gebracht.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

**TOP 6**

**14/114/2017**

**Prüfung der freiwilligen städtischen Zuschüsse für investive Zwecke**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von den betroffenen Dienststellen umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der betroffenen Dienststellen.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Protokollvermerk:**

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder teilt der Leiter des Amtes 52, Herr Klement, mit, dass Amt 52 die entgegen der Sportförderrichtlinien erfolgte Förderung des Reit- und Fahrvereines Gut Eggenhof bzw. von Vereinen, die ihren Sitz außerhalb des Stadtgebietes Erlangen haben (vgl. Ziffer 1.3.1 des Prüfungsberichtes), dem SportA zur Entscheidung vorlegen wird.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 19.12.2016 über die Prüfung der freiwilligen städtischen Zuschüsse für investive Zwecke (Nr. 17/2016) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Sport- und Bäderamtes vom 11.01.2017 wurde zur Kenntnis gebracht.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0



**TOP 7**

**14/111/2017**

**PPP-Projekt Bauhof - Auswertung bisher gewonnener Erkenntnisse und Rückschlüsse für künftige Projekte -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind bei künftigen PPP-Projekten in die Überlegungen einzubeziehen.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der betroffenen Dienststellen.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Protokollvermerk:**

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Wunsch geäußert, dass Amt 14 im Vorfeld von etwaigen PPP-Projekten (z. B. beim Bildungscampus) beteiligt werden soll.

Die Amtsleitung, Herr Liebetruh, sagt zu, dass Amt 14 gerne bereit ist, die Erkenntnisse aus der Prüfung in Person von Herrn Deuerling einzubringen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 25.10.2016 über das PPP-Projekt Bauhof - Auswertung bisher gewonnener Erkenntnisse und Rückschlüsse für künftige Projekte - (Nr. 11/2016) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des EB 77 vom 07.12.2016 wurde zur Kenntnis gebracht.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

**TOP 8**

14/120/2017

**Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 -**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Betreuungsreferat und Beteiligungsmanagement haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der betroffenen Dienststellen.

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.01.2017 über die Betätigungsprüfung bei der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 - (Nr. 15/2016) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

**TOP 9**

**Anfragen**

Keine

## **Sitzungsende**

am 08.03.2017, 18:00 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....  
Stadtrat  
Hüttner

Der / die Schriftführer/in:

.....  
Schornbaum

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:**